

Zeitschrift: Der Sammler : eine gemeinnützige Wochenschrift für Bündten
Herausgeber: Bernhard Otto
Band: 2 (1780)
Heft: 18

Artikel: Vorsorgsmittel gegen die Bräune der Schweine
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-543748>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

helfen, eine nach der andern in das Gefäß springen. Das Geschrey wird desto grösser werden je mehrere hereinkommen, und keine kann wegen der glatten Wände ent-
rinnen.

Vorsorgsmittel gegen die Bräune der Schweine.

Bei heißen Sommertagen pflegt es gar oft zu geschehen, daß die Schweine die sogenannte Bräune bekommen; die mehresten davon pflegen alsdann, ohngeachtet aller angewandten Mittel, z. B. des Bestreichens mit rothem Bolus und Eßig, Abschneidens der Schwänze und Ohren ic. zu krepiren. Auf einem großen Rittergute ist der Gebrauch eingeführt gewesen, daß man täglich den Schweinen, ehe sie ausgetrieben worden, desgleichen auch denen in den Stallungen, einem jeden früh eine gute Handvoll Sauerampfer zu fressen gegeben; man hat befunden, daß keines, welches Sauerampfer gefressen, die Bräune bekommen hat. Es wäre zu versuchen, ob dieses Mittel mit eben diesem Erfolg hier im Lande angewendet werden könnte.

Zur Verhütung des Blaumerdens der Milch, wird in den ökonomischen Nachrichten der patriotischen Gesellschaft in Schlesien, angerathen: Die Luft des Kellers oder des Gewölbes, worinn die Milch aufbewahret wird, mit Feuer von den bösen Dünsten zu reinigen.

